

# DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK

Im Programm *Schulerfolg sichern* arbeiten seit 2008 in Sachsen-Anhalt Jugendhilfe, Schulen und das regionale Umfeld gemeinsam daran, allen Kindern und Jugendlichen gleichen Zugang zu hochwertiger Grund- und Sekundarbildung zu ermöglichen. Ziel ist es, alle Schülerinnen und Schüler einzubeziehen und besonders diejenigen professionell aufzufangen, denen der vorzeitige Schulabbruch droht. Das Landesprogramm wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und durch das Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt gefördert und gemeinsam mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung als Trägerin der landesweiten Koordinierungsstelle umgesetzt.

**WANN?**  
2008 - 2015 und 2015 - 2020

**WO?**  
In Sachsen-Anhalt

**WIE?**  
Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter an 350 Schulen aller Schulformen, 14 regionale Netzwerkstellen für Schulerfolg in allen Landkreisen und kreisfreien Städten und eine landesweite Koordinierungsstelle setzen sich für den Schulerfolg aller Kinder und Jugendlichen ein.

**FÜR WEN?**  
Für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen, sozialpädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, Verantwortliche an Schulen und der Kinder- und Jugendhilfe auf kommunaler und auf Landesebene.



Alle Informationen und Kontakte zu den regionalen Netzwerkstellen unter:  
[www.schulerfolg-sichern.de/regionale-netzwerkstellen](http://www.schulerfolg-sichern.de/regionale-netzwerkstellen)

[www.schulerfolg-sichern.de](http://www.schulerfolg-sichern.de)

Landesweite Koordinierungsstelle  
„Schulerfolg sichern“  
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)  
Sachsen-Anhalt

Otto-von-Guericke-Straße 87A  
39104 Magdeburg  
Tel.: 0391 56 28 77 0  
Mail: [schulerfolg-sichern@dkjs.de](mailto:schulerfolg-sichern@dkjs.de)

## Schulerfolg gemeinsam sichern



unterstützt und gefördert durch:



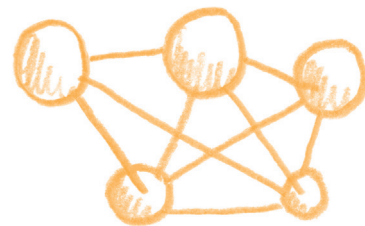
## DIREKTE UNTERSTÜTZUNG VOR ORT

An 350 Schulen aller Schulformen sind in Sachsen-Anhalt über das ESF-Programm *Schulerfolg sichern* Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter vor Ort. Sie intervenieren und beraten in Krisensituationen, sie fördern soziales Lernen, Partizipation und Konfliktbewältigung. Sie schaffen Bildungs- und Freizeitangebote, gestalten Übergänge und unterstützen Elternhäuser. Im Programm wird dabei auf ein partnerschaftliches Kooperationsmodell zwischen Jugendhilfe und Schulen gesetzt.



## EIN STARKES REGIONALES NETZ

Die Vernetzung von bildungsrelevanten Institutionen und Ämtern und die Begleitung der Kooperationspartnerinnen und -partner sind Aufgaben der regionalen Netzwerkstellen für Schulerfolg, die in allen elf Landkreisen und drei kreisfreien Städten in Sachsen-Anhalt aus Mitteln des ESF-Programms *Schulerfolg sichern* gefördert werden. Getragen von unterschiedlichen Trägern der freien und öffentlichen Jugendhilfe bieten sie Beratungen und Fortbildungen an, fördern das freiwillige Engagement der Schulen und arbeiten in Gremien. Sie setzen bildungsbezogene Projekte um und bringen Jugendhilfe und Schulen zum Austausch und zum gemeinsamen Handeln zusammen.



## WIRKUNGSVOLL DURCH LANDESWEITE KOORDINIERUNG

Die landesweite Koordinierungsstelle „Schulerfolg sichern“ wird von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung getragen. Sie moderiert auf Landesebene die Programmentwicklung und -steuerung und unterstützt die 14 Netzwerkstellen in den Regionen. Sie begleitet Entwicklungsprozesse und den Aufbau von Kooperationsbeziehungen zwischen Jugendhilfe und Schulen. Gemeinsam mit den Trägern, dem Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt sowie Partnerinnen und Partnern aus den Kommunen, der Wissenschaft und der Verwaltung entwickelt sie Qualitätsstandards für gelingende Praxis. Sie bündelt Ergebnisse und gute Praxisbeispiele aus den Regionen und fördert den landesweiten Erfahrungsaustausch. Zudem fällt das Monitoring der Projektergebnisse in ihr Aufgabengebiet.

